Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 74 (2019)

Heft: 3

Vorwort: Editorial

Autor: Patzel, Nikola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Leserinnen und Leser,

Bäuerinnen, Wirtschaftsreform, Bodenleben: drei Worte fassen diese Ausgabe zusammen.
Erstens: Es ist uns beim Bioforum und in der Redaktion wichtig, der **Weiblichkeit in Welt und Mensch respektvoll zu begegnen.** Dies geschieht über die behandelten Inhalte und je nach persönlichem Empfinden möglichst auch über Sprachformen, nicht aber über Sonderzeichen wie ‹Gendersternchen› in den Wörtern. Unsere Autorinnen bringen neben ihrer allgemeinmenschlichen natürlich auch ihre weibliche Perspektive ein. Und wenn es um Porträts und Ähnliches geht, sind reale Frauen genauso wichtig wie reale Männer. Silja Graf schreibt in dieser Ausgabe über den dringenden Gleichwertigkeitsbedarf heutiger Bäuerinnen; Anna Röthlisberger und Flavia Ursprung stellen sich als frisch ausgebildete Jungbäuerinnen vor und Diana Bach schreibt über Maria Müller; Anna Chmelíková schreibt über Energie im Pflanzenbau und Anita Leuthold berichtet über das von ihr geschäftsgeführte Zürcher Ernährungsforum.

Zweitens: Im Grunde ist Wirtschaft anders wichtig, als das Zentraldogma vom jährlich steigenden volkswirtschaftlichen Geldumsatz glauben machen soll. Einfacher als neurotische Wachstumslogik wäre es, **Wirtschaft als Organisation materieller Existenz- und Kulturgrundlagen zu verstehen.** Jakob Weiss wendet diesen Gedanken in seiner Analyse der sogenannten ‹Wertschöpfungskette› auf die Landwirtschaft an. Nicolas Fojtu berichtet vom Fortschritt eines Projekts von Direktvermarktung per Sammelbestellung (auf Züritütsch «Crowd Container» genannt). Hansruedi Schmutz und Paul Walder ehren in ihren Nachrufen den in der Bioszene bei vielen hochgeschätzten Niklaus Wynistorf – und Siegfried Jäckle analysiert, warum es auch in der Biolandwirtschaft heute meist nicht in Wynistorfs Sinne läuft. Dazu passend schreibt der neue Beirat des Bioforums Beat Kissling über den notwendigen Bildungsauftrag zum Verständnis bäuerlichen Wirtschaftens.
Drittens: **Der Boden trägt uns alle, seit wir keine Fische im Wasser mehr sind.** Wobei es auch den Boden nicht ohne Wasser gibt, in welchem sich Myriaden von Einzellern bewegen. ‹Protisten› nennen wir diese Urformen des Lebens, deren Vergesellschaftungen schliesslich zu vielzelligen Lebensformen führten, die z.B. Computer bauen und bedienen können. Was aber nicht darüber hinwegtäuschen sollte, dass ein Superrechner keinen einzigen Einzeller im Boden ganz abbilden könnte, von den anderen Billionen und ihren komplexen Wechselwirkungen mal abgesehen. Bleibt zu erwähnen, dass diese Einzeller auch das Klima im Boden und auf der ganzen Erde beeinflussen, was im entsprechenden Boden-Klima-Fortsetzungstext von mir nicht besprochen wird und auch von der Klima-Allianz Schweiz, der das Bioforum frisch beigetreten ist, noch nicht gebührend gewürdigt wird. Es soll ja noch etwas für ein paar hundert kommende K+P-Ausgaben übrigbleiben.
Und jetzt kommt erstmal der Herbst. Gehen wir mit ihm mit.

Herzliche Grüsse aus der Redaktion

Niklas Pabel

Das **Bioforum Schweiz** ist einer nachhaltigen Landwirtschaft verpflichtet. Im Biolandbau sehen wir die zukunftsfähigste Form von Landbewirtschaftung. Dafür müssen viele Menschen und Initiativen zusammenspannen! Auch Sie können uns unterstützen mit einer Spende, einer Schenkung, einem Legat, einer Erbschaft.

Konto Schweiz: PC 30-3638-2, zu Gunsten Bioforum Schweiz, 3506 Grosshöchstetten
Euro-Konto: Einzahlungen in Euro erreichen uns auf dem Postkonto in der Schweiz!
IBAN CH97 0900 0000 9162 2121 2, BIC POFICHBEXXX.